

**Prüfungsteil 9: Recht**

Kandidatennummer

Prüfungsdauer

40 Minuten

Anzahl Seiten der Prüfung (inkl. Deckblatt)

12

Beilage(n)

Kalender

Maximale Punktzahl

40

Erzielte Punkte

Note

Lösungsvorschlag

**Hinweise**

- Schreiben Sie die Kandidatennummer auf sämtliche Blätter (Prüfung und allfällige Zusatzblätter).
- Prüfen Sie den Aufgabensatz auf seine Vollständigkeit.
- Schreiben Sie Ihre Antworten ausschliesslich auf die Vorderseiten der Antwort-/Lösungsblätter.
- Verwenden Sie bei Bedarf für Ihre Lösungen ein offizielles Zusatzblatt, welches Ihnen auf Handzeichen zur Verfügung gestellt wird.
- Die blosser Nennung eines Gesetzes- oder Verordnungsartikels reicht nicht aus (ausser dies wird ausdrücklich erlaubt).
- Die Aufgaben können in beliebiger Reihenfolge gelöst werden. Das Punktemaximum wird bei jeder Aufgabe angegeben. Teillösungen ergeben ebenfalls Punkte.
- Benutzen Sie Kugelschreiber, Filzstift oder Tinte (dokumentenecht, nicht radierbar, keine rote Farbe und kein Bleistift) zum Lösen der Prüfung.

**Die Experten/innen**

**Datum**

**Unterschriften**

Experte 1

Experte 2

**Prüfungsteil 9: Recht**

Kandidatennummer

**Aufgabe 1: Gewaltenteilung (2 Punkte)****Ausgangslage**

Die Gewaltenteilung geht von einer Dreiteilung der Staatstätigkeit aus.

**Aufgabe**

Nennen Sie jeweils den Fachbegriff für die nachfolgenden Staatstätigkeiten:

**Antwortmöglichkeit inkl. Lösungsvorschläge**

Das Kantonsgericht Graubünden erlässt ein Urteil.	<i>Judikative / Gerichtsbarkeit</i>
Der Gemeinderat Zürich beschliesst ein Gesetz.	<i>Legislative / Gesetzgebung</i>
Die Ausgleichskasse Zug erlässt eine Verfügung.	<i>Exekutive / Gesetzesvollzug</i>
Die Baubehörde der Gemeinde Dietlikon genehmigt ein Bauprojekt.	<i>Exekutive / Gesetzesvollzug</i>

*Korrekturhinweis: Je richtige Antwort ½ Punkt.*

Erzielte Punkte:

**Prüfungsteil 9: Recht**

Kandidatennummer

**Aufgabe 2: Verwaltungs- und Verfassungsgerichtsbarkeit (3 Punkte)**

**Ausgangslage**

Staatliche Hoheitsakte können in den meisten Fällen gerichtlich überprüft werden. Es gibt aber auch Einschränkungen.

**Aufgabe 2.1 (2 Punkt)**

Weshalb kann das Bundesgericht nicht überprüfen, ob das im AHVG festgelegte unterschiedliche Rentenalter gegen die Verfassung verstösst?

**Hinweis**

Nennen Sie die Grundlage mit Artikel.

**Lösungsvorschläge**

*Gerichte dürfen Bundesgesetze nicht auf ihre Verfassungsmässigkeit überprüfen (1 P); 190 BV (1 P)*

**Aufgabe 2.2 (1 Punkt)**

Wie ist diesbezüglich die Rechtslage bei Verordnungen des Bundesrates, die gegen die Verfassung verstossen?

**Lösungsvorschläge**

*Diese können durch die Gerichte überprüft werden (1 P).*

Erzielte Punkte:

**Prüfungsteil 9: Recht**

Kandidatennummer

**Aufgabe 3: Sammlungen des Bundesrechts (4 Punkte)**

**Ausgangslage**

Der Bund kennt zwei unterschiedliche Rechtssammlungen.

**Aufgabe 3.1 (2 Punkte)**

In der Übergangsbestimmung zur Änderung der AVIV vom 02.03.2012 wird auf AS 2015 5877 verwiesen. Was bedeutet dieses Kürzel und die beiden Zahlen?

**Lösungsvorschläge**

*Amtliche Sammlung (1 P) des Jahres 2015 (½ P) Seite 5877 (½ P).*

**Aufgabe 3.2 (2 Punkte)**

Welche Rechtssammlung konsultieren Sie, wenn Sie sicher gehen wollen, dass Sie sich auf den aktuellen Stand eines Bundeserlasses stützen? Geben Sie auch das Kürzel an.

**Lösungsvorschläge**

*Systematische Sammlung des Bundesrechts (1 P); SR (1 P).*

Erzielte Punkte:

**Prüfungsteil 9: Recht**

Kandidatennummer

**Aufgabe 4: Mitbestimmung bei Staatsverträgen (2 Punkte)**

**Ausgangslage**

Auf dem Gebiet des Sozialversicherungsrechts hat die Schweiz mit zahlreichen Staaten sogenannte Sozialversicherungsabkommen (Staatsverträge) abgeschlossen.

**Aufgabe**

Welche zwei Möglichkeiten der Mitwirkung des Volkes sieht die Bundesverfassung bei solchen Staatsverträgen vor?

***Lösungsvorschlag***

*Obligatorisches Referendum (1 P)*

*Fakultatives Referendum (1 P)*

Erzielte Punkte:

**Prüfungsteil 9: Recht**

Kandidatennummer

**Aufgabe 5: Fristenwahrung (7 Punkte)**

**Ausgangslage**

Für die Wahrung von Fristen im Einsprache- bzw. Beschwerdeverfahren gelten strenge Formvorschriften.

**Aufgabe**

Bestimmen Sie bei den Aufgaben 5.1 und 5.2 mit Hilfe des beiliegenden Kalenders in den nachfolgenden Fällen den letzten Tag, der für die Fristwahrung noch ausreichend ist (genaues Datum: tt.mm.jjjj).  
Kantonale Feiertage sind nicht zu berücksichtigen.

**Aufgabe 5.1 (2 Punkte)**

Jakob Hutter hat am Montag, 22.06.2020, eine Verfügung, datiert vom 18.06.2020, von der Unfallversicherung erhalten.

**Lösungsvorschläge**

*24. August 2020*

**Aufgabe 5.2 (2 Punkte)**

Am Freitag, 27.03.2020, hat Nadja Mahrer einen Einspracheentscheid der Arbeitslosenkasse, datiert vom 24.03.2020, in Empfang genommen.

**Lösungsvorschläge**

*11. Mai 2020*

**Aufgabe 5.3 (3 Punkte)**

Nach einem langen Spitalaufenthalt findet Reto Pfändler zuhause eine Beitragsverfügung der Ausgleichskasse vor. Diese hält er nicht für korrekt. Die Rechtsmittelfrist ist indessen längst abgelaufen. Welche Möglichkeit hat der Beitragspflichtige, die Verfügung dennoch anzufechten? Nennen Sie die Bedingungen und die entsprechende(n) Rechtsgrundlage(n) mit Gesetz und Artikel.

**Lösungsvorschläge**

*Ersuchen um Wiederherstellung der Frist innert 30 Tagen nach Wegfall des Hindernisses (nach Spitalaustritt) (1) und Einreichung der Einsprache (1); 41 ATSG (1)*

*Korrekturhinweis: 5.1 und 5.2 je richtige Antwort 2 Punkte*

Erzielte Punkte:

**Prüfungsteil 9: Recht**

Kandidatennummer

**Aufgabe 6: Grundsatz der Gesetzmässigkeit der Verwaltung (3 Punkte)**

**Ausgangslage**

Die Grundprinzipien des Verwaltungsrechts sollen die Rechtsstaatlichkeit des staatlichen Handelns gewährleisten.

**Aufgabe**

Der Eventmanager Sven Ammann ist von der Coronakrise besonders hart betroffen. Er stellt daher seiner Ausgleichskasse das Gesuch, statt der gesetzlich vorgesehenen Beitragssätze für AHV/IV/EO einen Beitragssatz von höchstens 5% anzuwenden. Sie haben sein Gesuch zu behandeln. Wie beurteilen Sie es?

Begründen Sie Ihre Antwort unter Anführung der entsprechenden Rechtsgrundlage(n) mit Artikel und Absatz.

**Lösungsvorschlag**

*Abweisung (1 P), da die Beiträge auf gesetzlicher Grundlage beruhen, von der nicht abgewichen werden darf / Verwaltungstätigkeit darf nicht gegen das Gesetz verstossen / Legalitätsprinzip / Gesetzesvorbehalt (1 P); 5 Abs. 1 BV (1 P)*

Erzielte Punkte:

**Prüfungsteil 9: Recht**

Kandidatennummer

**Aufgabe 7: Grundsatz von Treu und Glauben (5 Punkte)**

**Ausgangslage**

Der Grundsatz des Handelns nach Treu und Glauben richtet sich an den Staat, aber auch an die Bürgerinnen und Bürger.

**Aufgabe 7.1 (2 Punkte)**

Monika Dittli verlangte von ihrer Ausgleichskasse eine Rentenvorausberechnung. Aufgrund der erhaltenen Auskunft erwarb sie eine Eigentumswohnung. Bei Erhalt der Rentenverfügung musste sie dann feststellen, dass die Ausgleichskasse ihr bei der Vorausberechnung einen viel höheren Rentenbetrag in Aussicht gestellt hatte. Unter diesen Umständen hätte sie die Wohnung nicht gekauft.

Gestützt auf welche Verfassungsbestimmungen (Artikel und Absatz) kann Monika Dittli grundsätzlich einen Anspruch auf Vertrauensschutz infolge unrichtiger Auskunft der Ausgleichskasse geltend machen?

**Lösungsvorschläge**

*5 Abs. 3 BV (1 P) und 9 BV (1 P)*

**Aufgabe 7.2 (3 Punkte)**

Nennen Sie stichwortartig die Voraussetzungen, die allgemein erfüllt sein müssen, damit eine objektiv unrichtige Auskunft im Sozialversicherungsrecht verbindlich ist.

**Lösungsvorschläge**

*Auskunft muss vorbehaltlos erfolgt sein (½ P)*

*aufgrund einer vollständigen und richtigen Sachverhaltsdarstellung (½ P)*

*von einer zuständigen Behörde (½ P)*

*Die Auskunft darf nicht ohne weiteres als unrichtig erkennbar sein (½ P)*

*Betroffene Person hat nicht wiedergutzumachende Dispositionen getroffen (½ P)*

*Keine Änderung der Rechtslage (½ P)*

Erzielte Punkte:



**Prüfungsteil 9: Recht**

Kandidatennummer

**Aufgabe 8: Verfahrensrecht im ATSG (5 Punkte)**

**Ausgangslage**

Dem ATSG oder der ATSV können zahlreiche Verfahrensregeln entnommen werden. Geben Sie an, welchen Artikeln (inkl. Absatz) den beiden Erlassen die Lösung zu den nachfolgenden Fragestellungen entnommen werden kann.

**Aufgabe 8.1 (1 Punkt)**

Der Grundsatz, dass im Einspracheverfahren in der Regel keine Parteientschädigungen zugesprochen werden.

**Aufgabe 8.2 (1 Punkt)**

Die Pflicht der Sozialversicherungen zur systematischen Aktenführung.

**Aufgabe 8.3 (1 Punkt)**

Der Grundsatz der Kostenlosigkeit der Akteneinsicht durch Versicherte.

**Aufgabe 8.4 (1 Punkt)**

Die Pflicht der Versicherungsträger, für die Anmeldung von Leistungsgesuchen Formulare abzugeben.

**Aufgabe 8.5 (1 Punkt)**

Was der Versicherer vorzukehren hat, wenn eine Einsprache den Anforderungen nicht genügt oder die Unterschrift fehlt.

**Lösungsvorschläge**

- 8.1 52 Abs. 3 ATSG (1)
- 8.2 46 ATSG (1)
- 8.3 9 Abs. 1 ATSV (1)
- 8.4 29 Abs. 2 ATSG (1)
- 8.5 10 Abs. 5 ATSV (1)

Erzielte Punkte:

**Prüfungsteil 9: Recht**

Kandidatennummer

**Aufgabe 9: Allgemeine Verfahrensgarantien (2 Punkte)**

**Ausgangslage**

Aus Art. 29 Abs. 1 BV leitet sich das Verbot der Rechtsverweigerung und der Rechtsverzögerung ab.

**Aufgabe**

Silvia Herger hat gegen eine Verfügung der Arbeitslosenkasse Einsprache eingereicht. Nach langem Warten auf den Entscheid hat sie bei der Kasse interveniert. Auch nach weiteren sechs Monaten hat die Kasse den Einspracheentscheid noch nicht eröffnet. Welche Möglichkeit steht Silvia Herger in dieser Situation offen? Begründen Sie Ihre Antwort unter Angabe der entsprechenden Rechtsgrundlage mit Gesetz, Artikel und Absatz.

**Lösungsvorschläge**

*Die Versicherte kann Beschwerde beim Sozialversicherungsgericht einreichen (1 P).  
56 Abs. 2 ATSG (1 P)*

Erzielte Punkte:

**Prüfungsteil 9: Recht**

Kandidatennummer

**Aufgabe 10 Rechtskraft von Verfügungen (5 Punkte)**

**Ausgangslage**

Verfügungen treten nach Ablauf der Rechtsmittelfrist in Rechtskraft. In bestimmten Fällen kann eine Verfügung trotzdem noch geändert werden.

**Aufgabe**

Beantworten Sie die folgenden Fragen:

**Frage 10.1 (1 Punkt)**

Was ist die Rechtsfolge, wenn eine Einsprache nicht rechtzeitig erhoben wird?

**Lösungsvorschlag**

*Die Verfügung wird rechtskräftig (1 P)*

**Frage 10.2 (4 Punkte)**

Welche Möglichkeit, abgesehen von der Möglichkeit der Fristwiederherstellung, steht einer versicherten Person zu, wenn sie die Einsprachefrist verpasst hat und die Verfügung formell rechtskräftig ist? Geben Sie auch die massgebende Gesetzesbestimmung (inkl. Absatz) an. Nennen Sie zwei Voraussetzungen die – abgesehen von der Rechtskraft - erfüllt sein müssen.

**Lösungsvorschlag**

*Wiedererwägungsgesuch (1), 53 Abs. 2 ATSG (1)*

*Zweifellose Unrichtigkeit (1)*

*Berichtigung von erheblicher Bedeutung (1)*

Erzielte Punkte:

**Prüfungsteil 9: Recht**

Kandidatennummer

**Aufgabe 11 Verfahren vor kantonalem Versicherungsgericht (2 Punkte)**

**Ausgangslage**

Das ATSG schreibt für das Gerichtsverfahren ein einfaches und rasches sowie in der Regel kostenloses Verfahren vor. Die Invalidenversicherung ist von der Kostenlosigkeit des Verfahrens indessen ausgenommen.

**Aufgabe**

Beantworten Sie die folgende Frage:

Welcher Kostenrahmen gilt für IV-Leistungstreitigkeiten? Geben Sie die massgebende Gesetzesbestimmung (inkl. Absatz) an.

***Lösungsvorschlag***

*CHF 200 bis 1'000 (1 P) 69 Abs. 1bis IVG (1 P)*

Erzielte Punkte: